

Check-In in Online Veranstaltungen

Die Verschiebung vieler Veranstaltungsformate in den digitalen Raum und der damit verbundene Verlust wichtiger Kommunikationskanäle macht die Bedeutung einer professionellen Moderation, dem gelungenen Einstieg in ein Seminar und dem gezielten Einsatz von auflockernden Elementen immer wichtiger.

Einsatzmöglichkeiten für Check-Ins

- Teammeetings
- Weiterbildungen und Trainings
- Online-Veranstaltungen
- Präsenzveranstaltungen

Der Nutzen von Check-In Übungen

Der Nutzen von Onlineformaten steht außer Frage. Nicht nur in der Pandemie ermöglichen sie uns die schnelle und direkte Kommunikation über große Entfernungen hinweg. Gleichzeitig fehlen verschiedene Ebenen im Kontakt mit anderen oder werden stark eingeschränkt. Vieles, was in Präsenzveranstaltungen nebenher kommuniziert wird, muss explizit gemacht werden. Hilfreich sind hierbei Check-In Übungen. Sie helfen, sich selber und andere besser zu verstehen. Wie sind die Teilnehmenden angereist und wie arbeitsfähig sind sie? Welche Themen bewegen gerade meine Teamkolleg*innen? Welche Themen haben Einfluss auf ihre Arbeit? Durch einfache Fragen und Übungen wird Kontext füreinander geschaffen und Klarheit darüber gegeben, wie belastbar die einzelnen Teammitglieder oder Teilnehmenden sind. Im Kontext von neuen Gruppen kommt hinzu, dass gruppendynamische Prozesse, die in Präsenzformaten viel im informellen Kontexten wie der Kaffeeküche ablaufen, online in Übungen aufgefangen werden. Dadurch schafft man Nähe und Anknüpfungspunkte zwischen den Teilnehmenden, die so schnell in einen arbeitsfähigen Modus kommen. Besonders im Kontext von New Work ist zu betonen, dass Effektivität und menschenzentriertes Arbeiten Hand in Hand gehen. Kolleg*innen und Teilnehmende werden nicht nur in ihrer Rolle, sondern in ihrer Gesamtheit gesehen. Das legt die Grundlage für ein vertrauensvolles und auch effektives Miteinander. Daneben ist es immer wieder notwendig die Aufmerksamkeit von Teilnehmenden zurück in die Veranstaltung zu holen. Aktivierungsübungen helfen dabei die Aufnahmefähigkeit auch in längeren Meetings oder Seminaren auf einem hohen Niveau zu halten.

Klassische Check-In Fragen

- Wie bin ich heute hier und was beschäftigt mich gerade?
- Wie geht es mir heute, was hat meine Aufmerksamkeit?
- Wie komme ich in diesen Termin und was sind meine Gedanken dazu?
- Was muss gesagt werden, bevor es losgeht?

Auswahl an Check-In Übungen

Kamera abkleben

Ziel: Schnelles Kennenlernen zwischen unbekanntem Teilnehmenden - schnelle Abfrage von Vorwissen

Vorgehen: Alle kleben ihre Kamera ab oder schalten sie aus und es werden ja/nein Fragen gestellt - bei ja wird die Abdeckung weggenommen, bei nein bleibt die Kamera aus

Varianten: Auch gut als Energizer nach Mittagspausen zu nutzen. Dabei können ja und nein durch Bewegungen, wie strecken und bücken dargestellt werden.

Ein Gegenstand der mich beschreibt

Ziel: Verbindung von digitalem und analogen Raum soll hergestellt werden - Vorstellung der Person

Vorgehen: Jede*r soll innerhalb von einer Minute einen Gegenstand der ihn oder sie beschreibt aus dem Raum, in dem man sich gerade befindet, vor die Kamera holen. Dann erfolgt die Erklärung, inwiefern dieser Gegenstand die eigene Person beschreibt.

Varianten: Die Aufgabe kann erweitert werden: Der Gegenstand soll rot sein, von der letzten Reise kommen, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wahrheit oder Lüge

Ziel: Spielerisches (noch besseres) kennenlernen von Teilnehmenden und Kolleg*innen

Vorgehen: Jede Person erzählt zwei Wahrheiten und eine Lüge über sich. Die anderen müssen raten, was die Lüge ist.

Wo ist wer?

Ziel: Kurzes kennenlernen in der Gruppe - lockere Eröffnung

Vorgehen: Jede*r kann sich auf einer virtuellen Karte mit Pins verorten.

Variante I: Statt auf einer digitalen Karte kann sich jede Person auf ihrer Hand (eine imaginierte Karte) verorten und die anderen müssen raten, wo dieser Ort liegt.

Variante II: Jede Person sucht sich in google-maps o.ä. einen Ort mit dem sie oder er eine besondere Erinnerung verbindet und stellt diesen Ort und die Erinnerung kurz vor.

Noch Fragen?

Das Team vom Zukunftszentrum
Brandenburg ist für Sie da.

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Tuchmacherstraße 47, 14482 Potsdam
Tel. 0331/740 032-0
zukunftszentrum-bb@f-bb.de

www.zukunftszentrum-brandenburg.de

 zukunftszenrumbrandenburg

 @Zukunft_BB